

KIT im Zeichen der Mobilität

Über 25.000 Menschen erleben beim Tag der offenen Tür Mobilitätsforschung am KIT-Campus Ost



Mobilisierte viele Zuschauer: der Tag der offenen Tür am neuen KIT-Campus Ost.
(Foto: Gabi Zachmann, KIT)

Über 25.000 Besucherinnen und Besucher erlebten am Tag der offenen Tür auf dem neuen KIT-Campus Ost hautnah, wie KIT-Forschungsprojekte für die Mobilität der Zukunft aussehen. Auf rund 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentierten fast 80 Akteure über 100 Angebote zum Mitmachen und Entdecken sowie Ausstellungen und Vorführungen.

Der Wettergott hatte pünktlich zum Tag der offenen Tür den Wolkenvorhang beiseite gezogen. Bereits um 11.00 Uhr strömten die ersten Besucherinnen und Besucher bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen auf den KIT-Campus Ost – Mobilität und Innovation. Dort erwarteten sie eine Vielzahl Besichtigungs- und Mitmachangebote von KIT-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern, Infrastruktureinheiten, Partnerinstitutionen und Sponsoren. „Der Tag der offenen Tür ist ein voller Erfolg, zu dem auch die vielen interessanten Exponate unserer Sponsoren beigetragen haben“, so KIT-Vizepräsident Dr. Peter Fritz, denn auf diese Weise würden die Besucherinnen und Besucher auch auf die For-



KIT-Zentrum Mobilitätssysteme:
Lösungen für die Mobilität von morgen

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Inge Arnold
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 721 608-22861
Fax: +49 721 608-25080
E-Mail: inge.arnold@kit.edu

schung am KIT aufmerksam gemacht. „Wir sehen Veranstaltungen wie diesen Tag der offenen Tür als sehr gute Möglichkeit, der Region die Forschungsarbeiten des KIT zu vermitteln.“

Der Tag der offenen Tür stand in diesem Jahr unter dem Motto „Die Zukunft der Mobilität“. Zentren, Institute und Sonderforschungsbereiche präsentieren sich zu den Themen Materialien, Energiespeicher und Energiequellen, Antriebs- und Fahrwerksysteme, Entwicklungsmethoden und Produktionstechnik, Fahrzeugkonzepte, Infrastrukturen, Fahrzeug- und Verkehrsführung, Logistik sowie mobile Gesellschaft. Zu besichtigen waren Ergebnisse aus der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis hin zur Präsentation von konkreten „Mobilitätsprodukten“: Über 40 Vorführ- und Testfahrzeuge, darunter Fahrzeuge mit Hybrid- oder Elektroantrieb, autonome Fahrzeuge oder ein Motorrad mit Anti-Hopping-Kupplung waren zu besichtigen, elf Fahrzeuge stellten ihr Können bei Fahrvorführungen unter Beweis.

„Wissenschaft verständlich erklärt“ hieß es bei der populärwissenschaftlichen Vortragsreihe. In 17 Vorträgen beleuchteten die Referenten das Thema Mobilität aus unterschiedlichen Blickrichtungen, unter anderem beantwortete KIT-Vizepräsident Dr. Peter Fritz die Frage: „Woher kommt eigentlich unser Strom für die Elektromobilität?“.

Bilder sowie ein Video vom Tag der offenen Tür sind auf der Facebook-Seite (www.kit.edu/facebook) und in der folgenden Woche auf der Webseite des KIT abrufbar.

Als Hauptsponsoren unterstützen die Robert Bosch GmbH, die Daimler AG und die Porsche AG den Tag der offenen Tür.

Das Zentrum Mobilitätssysteme bündelt die fahrzeugtechnischen Aktivitäten des KIT: An den methodischen und technologischen Grundlagen für die Fahrzeuge der Zukunft arbeiten derzeit knapp 40 Institute des KIT mit rund 800 Mitarbeitern. Ziel ist es, energieeffiziente, emissionsarme und sichere Fahrzeuge sowie Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Die Wissenschaftler berücksichtigen dabei das komplexe Zusammenspiel von Fahrzeug, Fahrer, Verkehr und Gesellschaft.



Neben Wissenschaft zum Anfassen gab es auch ein buntes Unterhaltungsprogramm. (Foto: Gabi Zachmann, KIT)



Auch kleine Forscher haben am Tag der offenen Tür ihren Spaß. (Foto: Jana Mayer, KIT)

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Die Fotos stehen in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.